

Traumhaftes Arrangement

Ganz klassisch: Verstärker, CD-Spieler und Lautsprecher – fertig ist die Hi-Fi-Anlage. Das hier vorgestellte System ist aus feinsten Zutaten von Rotel und Bowers & Wilkins angerichtet. Der deutsche Vertrieb garniert das Set während der Aktionsmonate April und Mai mit einem hochwertigen Kabelpaket von Audioquest. Das lässt das Stereo-Ensemble umso verführerischer erscheinen.

Auf der Homepage „www.gute-anlage.de“ sind derzeit zwei HiFi-Bundle-Angebote rund um die Bowers & Wilkins-Lautsprecher 702 S2 und 704 S2 zu finden. Hier kann man als Kunde kräftig sparen, da zum System noch ein großes Kabelpaket hinzugelegt wird, das vom Kooperationspartner Audioquest stammt. So wird sichergestellt, dass die bestechenden Klangeigenschaften des Systems auch zum

Tragen kommen. Hochwertige Komponenten mit einfachen Kabeln zu betreiben, ist generell keine gute Idee und wäre mit den Geräten aus unserem Test schlichtweg Verschwendung des Materials. HiFi-Fans sollten also genau hinsehen, den Taschenrechner zücken, sich begeistern lassen und einfach zugreifen. Das Einsparpotenzial ist nämlich enorm. Vom Vertrieb haben wir das „kleine“ Bundle zum Test

erhalten, das aus dem kräftigen, modernen Vollverstärker RA-1572 und dem ausgewachsenen CD-Spieler RCD-1572 von Rotel besteht. Dazu gibt es die wunderbar kompakt bauenden Standlautsprecher 704 S2 von Bowers & Wilkins. Als Gesamtpreis für das Bundle ruft der Vertrieb 5.096 Euro auf – darin enthalten ist das Kabelpaket im Wert von 1.086 Euro. Sie sehen, zugreifen lohnt sich.

Lautsprecher Bowers & Wilkins 704 S2 Die neuen Lautsprecher der Serie 700 basieren auf der überaus erfolgreichen CM-Serie und nutzen Technologien aus den übergeordneten 800er-Modellen. Einige Features wurden eigens für die 700er-Serie komplett neu entwickelt und schmücken nun diese aus neun Lautsprechern bestehende Serie. Unser Testmodell ist die kleinste Standbox aus



der Reihe. Mit gerade einmal 165 mm Breite, 255 mm Tiefe und 925 mm Höhe (alle Maße ohne Sockel) nehmen die B&W 704 S2 kaum Platz im Hörraum ein. Vier Chassis zieren die Front des in drei Gehäusevarianten erhältlichen Lautsprechers. Wir haben die Modelle in rotem Nussbaumfurnier zum Test erhalten. Die Gehäuse sehen sehr edel aus und sind, wie es von Bowers & Wilkins zu erwarten ist, ganz hervorragend verarbeitet. Alternativ gibt es die 704er in Schwarz glänzend und Satinweiß zum gleichen Preis.

Wo sollen wir anfangen? Es gibt nämlich sehr viel zur 704 S2 zu sagen, da B&W die 700er-Serie komplett neu entwickelt hat. Fangen wir einfach ganz oben an und arbeiten uns nach unten durch. Beim Hochtöner kommt eine bei B&W völlig neue Technologie zum Einsatz: Die Carbonkalotte. Mit diesem Treiber wird die Brücke geschlagen zwischen der Aluminiumkalotte aus der 600er-Serie und dem Diamanthochtöner der 800er-Baureihe. Sie wartet mit einer enorm hohen Grenzfrequenz auf und besitzt einige sehr beachtenswerte bauliche Besonderheiten. Der Carbon Dome besteht aus zwei Bauteilen: Der vordere Teil ist eine dünne Aluminiumkalotte (30 Mikron Dicke), die mit einer Kohlenstoffoberfläche beschichtet wird. Die zweite Komponente ist ein 300 Mikron dünner Carbonring mit passender Ausformung, der auf der Rückseite der Kalotte sitzt. Dadurch wird eine enorme Steifigkeit bei geringstem Gewicht erzielt. Vor dem Hochtöner schützt ein feinmaschiges Metallgitter vor Beschädigungen. In das Lautsprechergehäuse wird der Hochtöner entkoppelt eingebaut, was für beste akustische Grundvoraussetzungen sorgt.

Als Mitteltöner kommt ein sickenloses 130-mm-Chassis mit Continuum-Membran zum Einsatz. An diesem Material wurde acht Jahre lang geforscht und entwickelt, bis es seine Premiere in der Serie 800 Diamond feiern durfte. Jetzt profitieren die 700er-Modelle vom fein gewebten, silbrig glänzenden Membranmaterial. Der Korb des Chassis wurde ebenfalls überarbeitet. Anstelle der vorhergehenden Zinkkonstruktion wird für den Mitteltöner nun ein via Finite-Elemente-Analyse optimiertes Aluminiumchassis eingesetzt, das nochmals deutlich steifer ausfällt. Ein auf dem Chassisrand sitzender „Tuned-Mass-Damper“ sorgt zudem für eine Minimierung der Resonanzen im Lautsprecherkorb.

Auch für den Tiefton hat sich Bowers & Wilkins so einige Gedanken gemacht. Früher gab es Carbongewebe, jetzt spielen die Bässe mit Papier-Sandwichmembranen im Aerofoil-Profil. Per Compu-

Schwarz glänzend, Satinweiß oder Nussbaum rot sind die erhältlichen Gehäusevarianten

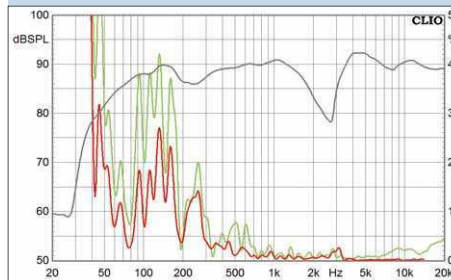


Test-Information



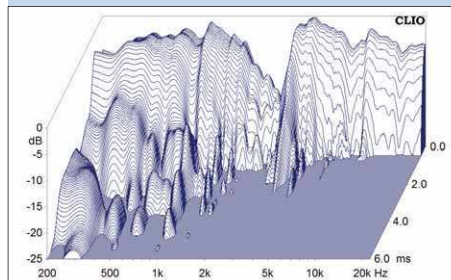
Frequenzgang

Auf Achse zeigt die 704 S2 einen beachtlichen Einbruch bei 2 kHz. Etwas unterhalb des Hochtöners gemessen verschwindet der Effekt. Ganz hervorragend ist das Abstrahlverhalten der Lautsprecher



Klirrfaktor

Die Klirrfaktorwerte sind insgesamt sehr niedrig – naturgemäß steigt der Pegel unterhalb von 200 Hertz an



Zerfallspektrum

Um 1 kHz und 3,5 kHz sind einige Restresonanzen zu erkennen, ansonsten verhält sich der Lautsprecher absolut unauffällig



GENEVA®

Touring Series



10. - 12. Mai 2018
Zimmer 514, 516 & 518



TAD-Audiovertrieb GmbH
Steinbühl 8 · 93444 Bad Kötzing
Tel. +49 (0)9941 9084210 · www.tad-audiovertrieb.de

Du findest uns auf



Verstärker und CD-Spieler sind auch in Schwarz erhältlich. Freundlicher wirkt die silberne Variante

tersimulationen wurden die Treiber so modelliert, dass die Membranen über den Querschnitt unterschiedlich stark ausfallen konnten: Dort wo es für Steifigkeit und Festigkeit gebraucht wird, ist die Membran dick. An verformungsunkritischen Positionen innerhalb der Membran darf sie entsprechend dünner ausfallen. So entsteht am Ende eine sehr formstabile und leichte Membran, die Bassimpulse kontrolliert und präzise reproduzieren kann.

Die rund 19 Kilogramm schwere Dreiweg-Bassreflexkonstruktion atmet auf ein B&W-Flowport und steht dank Sockelplatte sicher auf dem Fußboden. An den Boden werden diese mit höhenverstellbaren Metallspikes angekopelt. Soll die Bodenoberfläche geschont werden, können alternativ die beiliegenden GummifüÙe verwendet werden.



Das Continuum-Chassis wird von einem filigranen Schaumstoffring eingespannt. In der Mitte sitzt eine samtige Staubschutzkappe

Verstärker Rotel RA-1572 Um die Lautsprecher adäquat mit Energie zu versorgen, kombiniert der deutsche Vertrieb die 704 S2 mit dem prächtigen RA-1572 von Rotel. Der macht optisch schon so einiges her und verspricht aufgrund seines wuchtigen Gehäuses ordentlich Leistung. Im Labor schiebt der diskret aufgebaute Class-AB-Verstärker dann auch nahezu 200 Watt an vier Ohm in die Lastwiderstände und erreicht die Herstellerangaben von 120 Watt an acht Ohm. Daran großen Anteil hat der eigens entwickelte Ringkerntransformator, der durch die ringförmige Bauform magnetische Strahlungen reduziert, die sich klangschädigend auf die Audiosignale auswirken könnten. Ausstattungsseitig ist der 1572 besonders gut gerüstet: Analoge und digitale Quellen können an die zahlreichen Eingänge vorn und hinten angeschlossen werden. Ein sehr leistungsfähiger DAC (768 kHz/32 Bit) sorgt für die digital-analoge Wandlung und macht den RA-1572 bereit für DSD-Quellen via PC-USB (384 kHz/32 Bit). Der frontseitige USB-Eingang nimmt iDevices entgegen und dank aptX gibt es auch per Bluetooth guten Klang. Streamingquellen docken an die zwei koaxialen sowie optischen Digitaleingänge an, die bis 192 kHz/24 Bit



Die HiFi-Anlage wird durch ein sehr hochwertiges Kabelset von Audioquest komplettiert: 3 Meter LS-Kabel, 2 Meter Netzkabel und 1 Meter lange XLR-Kabel sind in der Tragetasche zu finden

kompatibel sind. Ein Paar symmetrische XLR-Eingänge und vier unsymmetrische Cinch-Eingänge stehen zur für analoge Quellen zur Verfügung. Für Freunde der Plattendreher gibt es einen hochwertigen Phono-MM-Eingang. Zum Erweitern der Anlage bietet der RA-1572 zwei Subwooferausgänge und einen Vorverstärker-ausgang auf der Rückseite an. Zusätzlich gibt es eine RS-232-Schnittstelle, einen externen IR-Eingang und einen 12-Volt-Trigger.

CD-Spieler RCD-1572 Der hochwertige CD-Player passt optisch perfekt zum Verstärker und verfügt wie dieser über einen sehr soliden Aufbau und feine Schaltungskomponenten, die für beste Klangeigenschaften sorgen. Das lauffruhige CD-Laufwerk mit Schublade und ein bewährter Wolfson-DAC (WM8740) verarbeiten die digitalen Signale bis zu 192 kHz/24 Bit. Auch im RCD-1572 sorgt ein Ringkerntrafo für eine allzeit stabile Stromversorgung. Drei Ausgänge bietet der CD-Spieler auf der Rückseite an: einmal analog in Cinch, einmal digital in koaxialer Bauweise und, die wohl klanglich beste Variante, einmal in symmetrischer XLR-Bauweise. Per 12-Volt-Trigger kann der CD-Spieler gemeinsam mit dem Verstärker ein- und ausgeschaltet werden.

Kabelset AudioQuest Bundle 2 Vom gut beleumundeten Hersteller Audioquest liegt unserem Testsystem das „Bundle 2“ bei, das aus folgenden Kabeln besteht: Zu den Lautsprechern führen die Kabel Rocket 44 mit je drei Metern Länge. Zur symmetrischen Ver-

Die neu entwickelte Hochtoneinheit setzt auf die dämpfende Wirkung des bewährten B&W-Nautilus-Röhrchens und sorgt mit „Carbon-Dome“ für feinsten Klang



Standlautsprecher Bowers & Wilkins 704 S2

· Paarpreis	um 2.400 Euro
· Vertrieb	B&W Group, Halle / West.
· Telefon	05201 87170
· Internet	www.gute-anlage.de

Ausstattung	
· Ausführungen	Schwarz glänzend, Satinweiß, Nussbaum rot
· Abmessungen (B x H x T in mm)	165 x 925 x 255
· Gewicht (in kg)	18,5
· Bauart	Bassreflex
· Anschluss	Bi-Wiring
· Impedanz (in Ohm)	8 Ohm
· Tieftöner (Nenndurchmesser/Membrand.)	2 x 130 / 110-mm-Aerofoil
· Tiefmitteltöner (Nenndurchmesser/Membrand.)	-
· Mitteltöner (Nenndurchmesser/Membrand.)	1 x 130 / 125-mm-FST-Continuum
· Hochtöner	1 x 25-mm-Carbon-Dome
· Besonderheiten	10 Jahre Garantie

Klang	70 %	1,1
· Tonale Ausgewogenheit	20 %	1,2
· Abbildungsgenauigkeit	15 %	1,0
· Detailauflösung	15 %	0,9
· Räumlichkeit	10 %	0,9
· Dynamik/Lebendigkeit	10 %	1,2

Labor	15 %	1,2
· Frequenzgang	5 %	1,2
· Verzerrung	5 %	1,1
· Pegelfestigkeit	5 %	1,2

Praxis	15 %	1,0
· Verarbeitung	5 %	0,9
· Ausstattung	5 %	1,1
· Bedienungsanleitung	5 %	1,1

Bewertung

- Kurz und knapp:**
- + superbe räumliche Abbildung
 - + süchtig machender Klang
 - + erstaunlich druckvoller Bass

Klang	70 %	1,1
Labor	15 %	1,2
Praxis	15 %	1,0

HiFi Test Spitzenklasse
 Preis/Leistung Note 3/2018
hervorragend 1,1

Test-Information



Der Verstärker punktet mit niedrigen Verzerrungswerten und einer sehr hohen Leistung von 192 Watt an vier Ohm je Kanal



Dank „Aerofoil“ und Papiermembran kann die Bassabteilung des Standlautsprechers für viel Druck im Tiefton sorgen

bindung von CD-Spieler und Verstärker wird das ein Meter lange XLR-Kabel Red River eingesetzt. Je ein zwei Meter langes Stromkabel namens NRG-Y3 sorgt für den adäquaten Anschluss der Stereokomponenten an die Steckdose. Alle Kabel sind paarweise in einer Tragetasche verpackt.

Klang Unserem Testsystem gönnen wir zwei Tage Einspielzeit mit erhöhten Lautstärkepegeln, damit es im Hörtest zeigen kann, aus welchem Holz es geschnitzt ist. Die Lautsprecher stehen nur minimal auf den Hörplatz eingedreht mit viel Luft im Rücken im Hörraum. Natürlich haben wir die Komponenten mit dem Audioquest Kabelset verbandelt. Vom ersten Takt an begeistert die unglaublich lebendige und greifbare Atmosphäre, die das Rotel-B&W-System im Hörraum zu schaffen weiß. Klang? Ganz hervorragend, das alles! Vom unglaublich wuchtigen, kraftvollen Tiefton, über die feinen, ausdrucksstarken mittleren Tonlagen bis hin zum exzellent auflösenden Hochtönen bietet die HiFi-Anlage wirklich allerfeinstes Besteck. Wir lassen uns von so unterschiedlichen Titeln wie „Indigo Children“ von Puscifer, Hauschkas Soundtrack zur Serie „Gunpowder“, den ziemlich abgefahrenen Tracks der Band The Moonlandings und der Wahl-Berlinerin Dillon begeistern. Die oft synthetischen Sounds bringen die kompakten B&W-Standlautsprecher perfekt zur Geltung, mit sattem Tieftönen und einer fantastisch weit aufgefächerten, virtuellen Bühne. Stimmen stehen plastisch im Raum, Dillons Performance bei „From One to Six Hundred Kilometers“ sorgt für 3:39 Minuten Gänsehaut am Stück. So intim haben wir das Stück selten zuvor ver-



Verstärker und CD-Spieler lassen sich mit XLR-Kabeln verbinden. Der RA-1572 ist ein moderner Zeitgenosse mit umfangreichen Anschlussmöglichkeiten und Hochleistungs-DAC

nommen – klasse! Lou Reed darf auch mal ran: Bei „Vanishing Act“ vom Album „The Raven“ werden die zarten Klavieranschläge traumhaft sicher wiedergegeben, das voluminöse Organ Lou Reeds steht mitten im Raum und die begleitenden Streicher sind bestens differenzierbar. Unser Testequipment spielt wunderbar transparent, feinfühlig und auf den Punkt genau. Bei Bedarf kann es dann allerdings ordentlich Gas geben und entwickelt einen fast schon ungläublichen Schub.

Fazit Wow – was für ein Paket! Das hier ist etwas für Genießer und alle, die sich von Musik begeistern lassen können und in Klangwelten eintauchen wollen. Die HiFi-Anlage bestehend aus Rotel RA-1572, RCD-1572, den Lautsprechern 704 S2 von B&W und dem Kabelset von Audioquest liefert Musikalität vom Feinsten, die im Hörraum eine wunderbar intime Atmosphäre schafft. Ganz ohne Frage ein klingliches Highlight!

Jochen Schmitt

CD-Player **Rotel RCD-1572**

- Preis um 1.000 Euro
- Vertrieb B&W Group Germany, Halle/Westf.
- Telefon 05201 87170
- Internet www.gute-anlage.de

Ausstattung

- Ausführungen Silber, Schwarz
- Abmessungen (B x H x T in mm) 430 x 104 x 320
- Gewicht (in kg) 6,7
- Analog-Ausgänge 1x analog Cinch, 1x analog XLR, 1x digital Koax
- Digital-Ausgänge (opt. / elektr.) - / •
- Digital-Eingänge (opt. / elektr.) 0/0
- Kopfhörer-Ausgang -
- Fernbedienung / lernfähig • / -

Bewertung

Kurz und knapp:

- + klanglich souverän
- + gute Ausstattung, sehr gut verarbeitet

Klang	70 %	1,0
Labor	15 %	1,0
Praxis	15 %	1,1



Spitzenklasse

Preis/Leistung

sehr gut

Note **1,0**

3/2018

Vollverstärker **Rotel RA-1572**

- Preis um 1.700 Euro
- Vertrieb B&W Group Germany, Halle/Westf.
- Telefon 05201-87170
- Internet www.gute-anlage.de

Ausstattung

- Ausführung Silber, Schwarz
- Abmessungen (B x H x T in mm) 430 x 144 x 358
- Gewicht (in kg) 13
- Eingänge Audio / Phono MM / Phono MC 4 / • / -
- Digital-Eingänge (opt. / elektr./USB) 2 / 2 / 1
- Ausgänge Audio 2 x Subwoofer (Cinch), 1 x Pre-out (Cinch)
- Digital-Ausgänge (opt./elektr.) - / -
- Pre-out / Main in • / -
- Lautsprecheranschlüsse 1 Paar / 2 Paar • / •
- Klangregelung / Kopfhörer-Ausgang • / •
- Fernbedienung / lernfähig • / -
- Besonderheiten Front USB (iPod, iPhone, iPad), PC-USB, Bluetooth (aptX), USB-Ladeanschluss, RS232-Steuerschnittstelle, externer IR-Eingang, 12-V-Trigger

Messwerte

· Leistung (8 Ohm)	2 x 118
· Leistung (4 Ohm)	2 x 192
· Klirrfaktor (5 W an 8 Ohm in %)	0,003
· Rauschabstand	88
· Übersprechen	83
· Stromverbrauch Standby / Aus / 2 x 5 Watt (in W)	0,1 / 0 / 109

Bewertung

Kurz und knapp:

- + souveräner Klang
- + hervorragende Laborwerte
- + exzellente Ausstattung

Klang	70 %	1,0
Labor	15 %	1,0
Praxis	15 %	1,0



Spitzenklasse

Preis/Leistung

sehr gut

Note **1,0**

3/2018

All you can read!

Die Zeitschriften-Flatrate



Wenn Sie gewonnen haben, erhalten Sie

- eine 3-Monats-All-you-can-read-Zeitschriftenflatrate mit Zugriff auf über 15 Zeitschriften
- **Extra-Gewinnchance:** Gewinnen Sie zusätzlich das hochwertige eBook „Legendary Loudspeakers“ im Wert vom 39,80 Euro



So funktioniert das Glückslos:

Geben Sie Ihren Gewinncode auf www.allyoucanread.de/los ein. Der Gewinncode wird nun geprüft. Wenn Sie gewonnen haben, erscheint ein Hinweis und Sie können sich registrieren um den Gewinn einzulösen.

Das ist All you can read!

All you can read ist die erste Zeitschriften-Flatrate.

Die Zeitschriften stehen sofort auf der Seite www.allyoucanread.de für Sie zum Download bereit. Sie können jedes Magazin zweimal herunterladen und einfach auf der Festplatte speichern.

Tipp: Legen Sie sich einen eigenen „All-you-can-read“-Ordner an.

Mit „All you can read“ erhalten Sie Zugriff auf mehr als 15 aktuelle HiFi- und Technik-Testmagazine! Nutzbar für PC, Mac, Notebook, Tablet-PC, Smartphone,

iPhone und iPad. Lesen Sie bequem am Bildschirm – auch unterwegs.

Wenn Sie „All you can read“ nicht stilllegen, verlängert sich die Flatrate automatisch um weitere 12 Monate. In diesem Fall erhalten Sie zu Beginn der Verlängerung eine Rechnung über 35,88 Euro für die nächsten 12 Monate – das entspricht 2,99 Euro im Monat.

Weitere Infos auf www.allyoucanread.de/los

Gewinnen Sie eine von 1.000 Zeitschriften-Flatrates!